



THIENEMANN-ESSLINGER  
Verlag GmbH

**Lucy Astner**

## **POLLY SCHLOTTERMOTZ**

Mit Illustrationen von Lisa Hänsch

224 Seiten

EUR-D 9,99/ EUR-A 10,30

ISBN 978-3-522-50520-8

Erscheinungstermin: 15. Juli 2016

Ab 8 J.

Planet!

### **Ein ganz normales Mädchen mit waschechtem Vampirzahn: Potzblitz, das ist Polly Schlottermotz!**

Seit Polly den neuen Eckzahn hat, ist alles anders – und irgendwie potzblitzbescheuert! Der Zahn ist nämlich nicht nur ungewöhnlich spitz, nein, er offenbart auch ein altes Familiengeheimnis, das Pollys Leben ganz schön auf den Kopf stellt. Es ist zwar super, dass sie plötzlich den fiesen Marvin wie einen Pillepallepopel durch die Luft schnipsen kann, trotzdem ist da diese Prüfung vor dem Siebenschläferrat, die sie bestehen muss, bevor sie wieder bei ihrer Familie leben darf. Und so verlässt Polly ihr schönes Zuhause, ihre beste Freundin Leni und ihre geliebten Ponys Gulasch und Suppe, um sich bei Tante Winnie in der Großstadt auf die Prüfung vorzubereiten. Zum Glück gibt es den sprechenden Fledermäuserich Adlerauge. Der ist zwar blind wie ein Maulwurf, öffnet Polly aber die Augen: Manchmal lohnt es sich eben doch, ein bisschen anders zu sein.

Mit „Polly Schlottermotz“ legt Lucy Astner ein starkes Kinderbuchdebüt vor. Für die Hamburgerin ist Schreiben jedoch nichts Ungewohntes – sie ist u.a. Drehbuchautorin für Filmgrößen wie Til Schweiger und Matthias Schweighöfer. Ihr Manuskript schickte sie unverlangt an zehn Kinderbuchverlage, einfach um einmal auszuprobieren, ob es mit einer Veröffentlichung klappen könnte. Und auch weil ihre Töchter sich so sehr wünschten, dass man die Geschichte um Polly Schlottermotz kaufen und verschenken könnte.

„Polly Schlottermotz macht Riesenspaß. Ein Abenteuer, das die jungen Leser begeistern wird!“  
*Veronica Ferres, Schauspielerin und Buchbotschafterin der Stiftung Lesen*

„Witzig, flott und sehr unterhaltsam – so ist Lucy und so schreibt sie auch. Rundum ein Vergnügen.“  
*Wolfgang Petersen, Regisseur (u.a. der „Unendlichen Geschichte“)*

#### **Die Autorin:**

**Lucy Astner** wurde 1982 in Hamburg geboren. Sie mag Schokolade essen, Trampolin springen und lachen, bis der Bauch wehtut. Und eben weil sie selbst so gerne lacht, hat sie ihr Hobby zum Beruf gemacht und schreibt Drehbücher für Kinofilme, mit denen sie viele andere Menschen zum Lachen bringt. Mit ihren beiden Töchtern und ihrem Mann lebt sie heute mitten in Hamburg-Eimsbüttel. Hier sind ihr nicht nur Kanalpiraten und Großstadtfeen begegnet, sondern auch ein kleines Mädchen mit potzblitzstarken Zauberzähnen: POLLY SCHLOTTERMOTZ. Und diesem Abenteuer konnte Lucy sich einfach nicht entziehen ...

#### **Die Illustratorin:**

**Lisa Hänsch** studierte an der FH Münster Design & Illustration. Nach ihrem Studium zog sie nach Köln, um beim Trickfilm zu arbeiten. Sie zeichnet für ihr Leben gern Bilder für Kinder- und Jugendbücher, und manchmal zeichnet sie auch heimlich Leute in der U-Bahn. Zusammen mit ihrem Freund und ihrem Hund wohnt sie auf einem Hof zwischen Köln und Bonn.

## **Interview mit Lucy Astner über ihr Kinderbuchdebüt „Polly Schlottermotz“**

### **Liebe Lucy Astner, Sie schreiben als Drehbuchautorin hauptsächlich im Unterhaltungsfach. Was reizt Sie daran? Warum haben Sie sich dafür entschieden?**

Das ist ganz einfach: Ich möchte den Menschen da draußen, ob groß oder klein, eine möglichst gute Zeit bereiten. Es ist ja kein Geheimnis, dass Lachen eine magische Kraft hat, und jeder von uns kann etwas von ihrer Wirkung gebrauchen. Wenn wir uns in der Welt umsehen, gibt es so viel Bedrohliches, so vieles, was uns Bauchschmerzen bereitet, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Leben. Für mich gibt es nichts Schöneres, als wenn die Leute in einen meiner Filme gehen oder meine Bücher lesen und dabei für ein paar Stunden eine gute Zeit haben - egal, was zu Hause auf sie wartet. Lachen verbindet und macht gesund, und wenn ich weiß, dass ich für ein paar mehr fröhliche Momente auf dieser Welt verantwortlich bin, dann macht mich das sehr, sehr glücklich.

### **Wie schwierig ist es für ein großes Publikum zu schreiben und den Humor für alle gleichermaßen zu treffen?**

Es wäre illusorisch zu glauben, man könnte einen Text schreiben, den alle Menschen witzig finden. Humor ist Geschmackssache, und zwar eine sehr persönliche. Deshalb hatte ich schon immer den allergrößten Respekt vor Künstlern und Autoren, die es geschafft haben, eine breite Masse von Menschen zum Lachen zu bringen, ohne dabei auf den Gefühlen anderer herumzutreten. Das ist für mich die Königsdisziplin!

Als ich zu Beginn meiner Autorenlaufbahn am Theater eher zufällig feststellte, dass ich selbst ein Talent habe, Leute mit meinen Texten zum Lachen zu bringen, war ich total überrascht. Das hatte ich so gar nicht auf dem Plan - und vor allem hätte ich es mir selbst niemals zugetraut! Und auch wenn es am Ende mit dem Humor am Theater nicht geklappt hat, bin ich meiner Linie von damals treu geblieben: Ich denke beim Schreiben nicht darüber nach, was mein Publikum lustig finden könnte, sondern was mich selber zum Lachen bringt. Humor hat viel mit Ehrlichkeit und Authentizität zu tun hat - und mit der Fähigkeit, die Welt jeden Tag aufs Neue mit offenen Augen zu beobachten.

### **Polly Schlottermotz ist spritzig geschrieben und überzeugt durch witzige Dialoge. Dennoch fließen ernsthafte Themen mit ein. Zum Beispiel zeigt sich Polly als couragiertes Mädchen, das für einen schwächeren Freund einsteht und ihm hilft. Glauben Sie, dass Kinder diese Botschaften über die unterhaltende Erzählweise besser erfassen können?**

Ehrlich gesagt habe ich mich nie als Autorin verstanden, die mit ihren Texten bewusst Botschaften überbringen möchte - auch weil ich davon überzeugt bin, dass Kinder sehr genau verstehen, wann man sie belehren möchte. Ich glaube aber schon, dass Humor hilfreich sein kann, um Kindern das Lesen an sich schmackhaft zu machen. Wichtig ist doch, dass sich die Kinder von einer Geschichte mitreißen lassen, dass die eigene Fantasie angeregt wird und die Neugierde geweckt - und dabei können humorvolle Elemente wie ein „Schimpfwörter-Schluckauf“, ein sprechender (wenn auch kurzsichtiger) Fledermäuserich und eine schlagfertige Titelheldin sehr hilfreich sein!

Eine Geschichte besteht ja im Grunde immer aus einem WAS und einem WIE. Das WAS, nämlich die großen Themen des Buches wie „Freundschaft“, „Vertrauen“ und „von Zuhause aufbrechen“, wäre ja auch noch da, wenn ich POLLY SCHLOTTERMOTZ als Tragödie oder Krimi geschrieben hätte. Ich habe als mein WIE - also die Art, auf welche ich den Kindern das WAS vermitteln möchte - eben den Humor gewählt. Jedes Mittel, das die Geschichten in den Köpfen der Kinder zum Leben erweckt, hat seine Berechtigung.

### **Gibt es literarische oder reale Vorbilder für Polly?**

Ich könnte jetzt natürlich erzählen, dass meinen Töchtern plötzlich spitze Eckzähne gewachsen sind, sie sprechende Fledermäuse unterm Bett verstecken und zwei Ponys auf unserem Dach, aber nein. Es gibt weder literarische noch reale Vorbilder für Polly. Polly ist vielmehr so, wie ich es als Kind gerne gewesen wäre. Sie ist mutig und stark, aber nicht leichtsinnig. Sie lässt die Dinge nicht einfach auf sich sitzen, sondern packt sie an und ändert, was ihr nicht gefällt. Wenn es drauf ankommt, hört sie auf ihr Herz, ist anarchisch und schlagfertig - auch wenn sie dabei gelegentlich ein wenig übers Ziel hinausschießt ... Potzblitz, ja, wenn ich es mir recht überlege, würde ich mir sogar heute noch manchmal eine Scheibe von Polly abschneiden wollen!

## **Sie haben zum ersten Mal ein Kinderbuch geschrieben bzw. für ein Kinderpublikum. Gab es dabei Herausforderungen für Sie?**

Oh ja, einen Berg voller Herausforderungen, mindestens so hoch wie der Kilimandscharo! Die erste und größte Hürde, die ich überwinden musste, war meine eigene Angst. Ich hatte große Zweifel, ob ich überhaupt für Kinder schreiben könnte - immerhin weiß ich von meinen Töchtern, dass Kinder sich keine Mühe geben zu verbergen, wenn ihnen etwas nicht gefällt. Die Vorstellung, damit vor meinen Mädchen und ihren Freunden auf die Nase zu fallen, war ziemlich unbequem. Auf der anderen Seite gibt es nichts Tolleres, als wenn Figuren und Geschichten das Interesse meiner Töchter wecken und die Begeisterung in ihren Augen funkelt, deshalb wusste ich, dass ich einfach mal ins kalte Wasser würde springen müssen. Und zu Beginn war das Wasser tatsächlich sehr, sehr kalt. Es dauerte eine ganze Weile, bis ich die richtige Stimme gefunden hatte, um Pollys Geschichte zu erzählen, eine Stimme, die die Kinder unterhält, aber weder unter- noch überfordert. Als ich die Stimme dann aber gefunden hatte, ging alles sehr schnell und hat wahnsinnig viel Spaß gemacht. Immer wieder habe ich meinen Kindern aus dem Manuskript vorgelesen, und das war tatsächlich das bestmögliche Lektorat für meinen Text. Irgendwann waren meine beiden Mädchen so im Polly-Fieber, dass sie mich gedrängt haben, das Buch an Verlage rauszuschicken, damit ihre Freunde auch endlich lesen könnten. Auch das war wieder eine große Herausforderung für mich, immerhin hatte keiner nach meiner Geschichte verlangt. Ohne meine Kinder hätte ich mich sicher nicht so bald getraut, Polly in die Welt hinaus zu schicken. „Wer nichts wagt, der kann auch nichts gewinnen“, sage ich meinen Töchtern immer. Heute bin ich sehr froh und auch ein bisschen stolz, dass sie mir im entscheidenden Moment meine eigenen schlaun Sprüche um die Ohren gehauen haben.

## **Inspiziert für Ihr erstes Kinderbuch wurden Sie durch Ihre Töchter. Was möchten Sie ihnen und anderen Kindern, Ihren kleinen Lesern, mit auf den Weg geben?**

Im Prinzip das, was ich auch guten Freunden und mir selbst regelmäßig mit auf den Weg gebe: Glaub an dich und trau dich, deine Träume zu verwirklichen! Es geht im Leben nicht darum, der Beste zu sein, sondern sein Bestes zu geben. Wann immer meine Töchter vor Herausforderungen stehen, die sie unter Druck setzen, sage ich ihnen: „Gib einfach dein Bestes und hab Spaß dabei!“ Ich bin fest davon überzeugt, dass die meisten Dinge besser gelingen, wenn man sie mit Freude macht - und im Zweifelsfall hat man dabei einfach eine gute Zeit gehabt!

Ach, und vielleicht eine Kleinigkeit noch für die großen und kleinen Kinder da draußen: Schaut doch mal, ob in unserer Welt, in der es für alles eine Erklärung gibt, nicht auch noch ein wenig Platz ist für das ein oder andere Wunder ...

**Bitte denken Sie an die Belege!**

**Pressestelle Thienemann-Esslinger Verlag GmbH | Blumenstr. 36 | 70182 Stuttgart  
Telefon + 49 (711) 2 10 55 -29 | Telefax - 38 | [presse@thienemann-esslinger.de](mailto:presse@thienemann-esslinger.de)**